



TADERASS

Hilfe zur Selbsthilfe für TUAREG-Nomaden in Niger

Tätigkeitsbericht 2013 (1.1.2013 – 31.12.2013)

Ein weiteres ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns – bereits das achte seit unserer Gründung! Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir einen Überblick über unsere Tätigkeiten geben, die wir nach wie vor mit viel Freude und grossem Engagement anpacken. Die Kontinuität unserer Projekte ist keine Selbstverständlichkeit, vor allem seitdem die Sahelregion von Islamistengruppen unsicher gemacht wird und sich viele Organisationen aus Sicherheitsgründen aus dem Niger zurückgezogen haben. Dass wir weiterarbeiten können, verdanken wir vor allem den stabilen Beziehungen zu unseren Verantwortlichen vor Ort. Kontinuität schafft Vertrauen – sowohl bei den Spender/-innen hier in der Schweiz als auch bei den Menschen im Niger – und gibt den Menschen im Gebiet TADERASS Hoffnung für die Zukunft.

Vorstand und Revisionsstelle

Vorstand und Revisionsstelle setzten sich im vergangenen Jahr aus folgenden Personen zusammen:

- Patricia Wenk, Ramendingen 346, 8737 Gommiswald / Präsidentin (seit 2005)
- Roland Wenk, Meienbergstrasse 10, 8645 Jona / Kassier (seit 2005)
- Christine Hauer, Kempfhofweg 14, 8049 Zürich / Beisitzerin (seit 2009)
- Isabella Paniz, Ackerstrasse 1, 8704 Herrliberg / Revisionsstelle (seit 2010)

Die Zusammenkünfte im Vorstand erfolgten spontan und in Abhängigkeit von konkret anfallenden Fragen.

Finanzen

Auch im vergangenen Vereinsjahr wurden wir von unseren rund 200 Spender/-innen grosszügig unterstützt. Die Spenden und Mitglieder-/Gönnerbeiträge blieben gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich; jedoch war der Erlös aus dem Schmuck- und Kalenderverkauf rund 4'000 CHF kleiner. An dieser Stelle sei besonders der Stadt Rapperswil-Jona, den Pfarreien Schmerikon, Uznach, Gommiswald, Rieden und Ernetschwil sowie dem Soroptimist International Club Rapperswil für ihre namhaften Unterstützungsbeiträge gedankt; ebenso den nicht genannt werden wollenden Firmen und Privatpersonen, die uns im vergangenen Jahr sehr grosszügige Spenden zukommen liessen. Dank diesen Grossspenden können wir wiederum eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren und wir konnten sogar 7'000 CHF neue Rückstellungen bilden. Wir verfügen nach wie vor über eine gesunde finanzielle Basis, so dass wir unsere Projekte auch im kommenden Jahr weiterführen können.

Die Erfolgsrechnung 2013 präsentiert sich wie folgt:

		<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>
• Total Ertrag	Fr.	70'402.20	74'654.60	73'206.14
• Total Aufwand	Fr.	-62'795.88	-67'320.96	- 82'881.97
• Bildung / Auflösung von Rückstellungen	Fr.	-7'000.00	-7'000.00	10'000.00
• Gewinn per 31.12.	Fr.	606.32	333.64	324.17

Mitglieder

Der Mitgliederbestand per 31.12.2013 betrug 81 Mitglieder und Gönner (+1 gegenüber Vorjahr).

Realisierte Projekte 2013

Brunnensanierungen (CHF 16'300)



Brunnen TCHIMBOUBOU
 Bauzeit: März 2013
 Kosten: 3'750 CHF
 (1'960'000 F CFA)



Brunnen BANMO
 Bauzeit: Mai 2013
 Kosten: 3'750 CHF
 (1'960'000 F CFA)



Brunnen TCHINAGROUF 2
 Bauzeit: August 2013
 Kosten: 4'350 CHF
 (2'280'000 F CFA)



Brunnen AKAWAL 3
 Bauzeit: Sept/Okt 2013
 Kosten: 4'350 CHF
 (2'280'000 F CFA)

Grundschule AGHLAL IN GARANE (CHF 16'890)



Das Schuljahr 2012/13 ist Ende Juni gut zu Ende gegangen. Es wurden – wie schon in den letzten Jahren - konstant rund 50 Kinder in 2 Doppel-Klassen unterrichtet. Alle zur Prüfung für die nächste Schulstufe angetretenen Kinder haben diese bestanden.

Mitte Oktober 2013 hat das neue Schuljahr mit wiederum rund 50 Kindern begonnen. Besonders erfreulich ist der überaus grosse Mädchenanteil von 43%.
 Kosten: 16'890 CHF

Infrastrukturbauten wurden im Jahr 2013 keine erstellt.

Grundschule EKNAWENE (CHF 2'070)



Nach wie vor leiden die Menschen in der Region Taderass zwischen Agadez und Zinder unter Nahrungsmittelknappheit. Wir unterstützten die Grundschule von EKNAWENE, welche sich „en pleine brousse“ ca. 30km südwestlich von Aderbissinat befindet, deshalb auch in diesem Jahr mit monatlichen Nahrungsmittellieferungen.

Die Kinder und deren Eltern, die in der Region als Viehzuchtnomaden unterwegs sind, sind uns für diese Unterstützung äusserst dankbar.

Frauenprojekte (CHF 2'210)



Nähatelier TIN-HINAN in Niamey

Trotz Neuorganisation der Ausbildung im Jahr 2012 sahen wir uns gezwungen, den Betrieb nach über 6 erfolgreichen Jahren im Sommer 2013 einzustellen. Die vor 3 Jahren im gleichen Quartier von einem kirchlichen Hilfswerk eröffnete Schneiderinnen-Schule, welche die Familien der Schülerinnen zusätzlich finanziell unterstützt, war eine zu grosse Konkurrenz für uns. Schade. Doch es bleibt die Gewissheit, über 50 Frauen eine zukunftssträchtigen Ausbildung ermöglicht zu haben!- Und wer weiss, vielleicht haben wir in einigen Monaten eine zündende Idee, wie wir das Projekt TinHinan aus dem Dornröschenschlaf erwecken können...
Kosten: 2'410 CHF



Frauenprojekt ADERBISSINAT

Das Frauenprojekt in Aderbissinat läuft weiterhin erfolgreich. Die 12 Frauen produzieren das ganze Jahr über Matten für den Verkauf auf dem lokalen Markt. Auch wenn der Verkauf und die Preise grossen Schwankungen unterliegen, sind die Frauen dankbar für die Verdienstmöglichkeit, die ihnen das Mattenprojekt bietet.
Kosten: 0 CHF



Frauenprojekt TCHIN AGAROUF PEUL

Die Frauen in TCHIN-AGAROUF PEUL konnten mit dem kleinen Lebensmittelladen und der Mattenproduktion einen kleinen Gewinn erzielen und einige Ziegen kaufen. Die Nomaden in der Umgebung schätzen es sehr, dass sie sich mit dem Notwendigsten vor Ort versorgen und sich somit den weiten Weg (30km) nach Aderbissinat ersparen können.

Im Sommer 2013 haben die Frauen uns die Hälfte des Kredits (200 CHF) sogar zurückzahlen können!

Mobiles Ambulatorium (CHF 12'570)



Unser Ambulatorium war im Februar, Juni und Okt/Nov wiederum während je vier Wochen unterwegs in der Brousse. Wir haben die Nomaden, darunter viele Frauen und Kinder, medizinisch versorgt. Daneben betrieben wir Aufklärungsarbeit in Gesundheits- und Hygienefragen sowie rund um Trinkwasserhygiene, Geburt und Säuglingspflege.

Bei unseren Missionen können wir immer wieder Frauen bei Geburtsschwierigkeiten beistehen und ihnen dadurch das Leben retten! Die Nomaden, welche sonst keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben, sind uns äusserst dankbar für die für sie sehr wertvolle Hilfe.

Ausbildungsstipendium (CHF 776)



Akoli Hamidan, Student am CPSP Agadez

Wir haben im September 2012 das Ausbildungsstipendium von Akloi Hamidan übernommen, der am Centre Privé pour la Santé Publique (CPSP) in Agadez die 3-jährige Ausbildung zum dipl. Krankenpfleger macht. Wir kennen Akoli persönlich, er hat uns seit 2010 als Hilfskraft bei unserem Ambulatorium begleitet. Akoli ist sehr dankbar für die ihm gebotene Ausbildungsmöglichkeit. Er macht sich sehr gut in der Schule; das 1. Studienjahr hat er als 2. Bester seiner Klasse abgeschlossen!

Die Kosten für das 3-jährige Stipendium werden von 3 Spender/-innen getragen.

Dank

All unseren Spender/-innen und Gönner/-innen danken wir an dieser Stelle ganz herzlich, auch im Namen aller Menschen im Niger, die von ihrer grosszügige Unterstützung profitieren durften!

1. März 2014 / Patricia Wenk, Präsidentin